



# Advanced: ChatGPT und KI-Tools

System Prompts, Custom GPTs und KI-Integration

## Sehr geehrte\*r Leser\*in,

Sie nutzen ChatGPT oder andere KI-Tools bereits? Dann ist dieses Whitepaper genau richtig für Sie. Es richtet sich an alle, die über die Grundlagen hinaus sind und das volle Potenzial generativer KI ausschöpfen möchten.

In diesem Whitepaper erfahren Sie, wie Sie mit System Prompts präzisere Ergebnisse erzielen, eigene KI-Assistenten für wiederkehrende Aufgaben bauen und KI-Tools strategisch in Ihre Arbeitsabläufe integrieren. Die Techniken stammen aus der Praxis und sind sofort anwendbar.

Wenn Sie das Thema vertiefen möchten: Unsere Advanced-Seminare, die wir bereits häufig auch im Inhouse-Format erfolgreich durchgeführt haben, sind zugeschnitten auf die konkreten Anwendungsfälle Ihres Teams.

### Über die Autorin



#### Ulrike Pfiel

Ulrike Pfiel, MA - zertifizierte KI- und KODE®-Trainerin - ist seit 26 Jahren in Organisationen tätig, davon mehr als 15 Jahre als Learning-and-Development-Expertin in namhaften Unternehmen. In ihren Trainings verbindet sie strategisches Denken mit hoher Anwendungstiefe und unterstützt Führungskräfte, Fachexpertinnen und Assistenzen dabei, KI-Tools praxisnah in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.



# Advanced: ChatGPT und KI-Tools in der Anwendung

System Prompts, Custom GPTs und KI-Integration

## Warum „einfach prompten“ nicht mehr reicht

Die meisten Anwender\*innen nutzen KI-Chatbots wie einen Suchschlitz: eine Frage rein, eine Antwort raus. Das funktioniert, liefert aber selten exzellente Ergebnisse. Der Unterschied zwischen guten und herausragenden KI-Outputs liegt nicht im Tool, sondern in der Art, wie Sie es einsetzen.

Fortgeschrittene Anwender\*innen verstehen KI als **Arbeitssystem**, das konfiguriert, gesteuert und in bestehende Prozesse eingebettet wird. Genau darum geht es in diesem Whitepaper: weg vom Einzelprompt, hin zur systematischen Nutzung.

### Die drei Hebel für bessere Ergebnisse:

- 1. Steuerung:** Präzise Vorgaben durch System Prompts und Context Engineering
- 2. Automatisierung:** Eigene KI-Assistenten für wiederkehrende Aufgaben
- 3. Integration:** KI als festen Bestandteil Ihrer täglichen Arbeitsabläufe

## Hebel 1: System Prompts. Die unsichtbare Steuerung

Die meisten kennen den „User Prompt“, also das, was Sie in das Eingabefeld tippen. Was viele nicht wissen: Dahinter liegt eine mächtigere Ebene, der **System Prompt**. Er definiert, wie die KI grundsätzlich arbeitet, bevor Sie überhaupt Ihre Frage stellen.

### Was ist ein System Prompt?

Ein System Prompt ist eine Vorab-Anweisung, die der KI eine Identität, Regeln und einen Arbeitsrahmen gibt. Er wirkt wie ein Briefing, das vor jedem Gespräch gilt.

#### Beispiel ohne System Prompt:

„Schreibe mir eine E-Mail an einen Kunden, der sich beschwert hat.“

Ergebnis: generisch, unspezifisch, könnte von jedem Unternehmen stammen.

#### Beispiel mit System Prompt:

**System Prompt:** „Du bist die Kommunikationsassistentin der Firma TechSolutions GmbH. Du schreibst in einem professionellen, aber warmherzigen Ton. Du siehst Kunden. Du verwendest keine Floskeln wie ‚Wir bedauern die Unannehmlichkeiten‘. Stattdessen formulierst du konkrete Lösungsangebote. Dein Name in der Signatur ist ‚Kundenservice-Team TechSolutions‘.“

**User Prompt:** „Ein Kunde hat sich beschwert, dass seine Bestellung 5 Tage zu spät geliefert wurde.“

Ergebnis: markentreu, konsistent im Ton, sofort einsetzbar.

## Der Unterschied in der Praxis

	Ohne System Prompt	Mit System Prompt
<b>Tonalität</b>	Generisch	Markenkonform
<b>Konsistenz</b>	Variiert bei jeder Anfrage	Gleichbleibend
<b>Nacharbeit</b>	Viel Anpassung nötig	Minimal
<b>Skalierbarkeit</b>	Jedes Mal neu erklären	Einmal definiert, immer wirksam

## So erstellen Sie Ihren ersten System Prompt

Ein guter System Prompt beantwortet diese fünf Fragen:

- 1. Wer bist du?** Rolle und Identität der KI
- 2. Für wen arbeitest du?** Unternehmen, Branche, Zielgruppe
- 3. Wie kommunizierst du?** Ton, Stil, Sprache, Dos and Don'ts
- 4. Was ist dein Ziel?** Gewünschtes Ergebnisformat
- 5. Was darfst du nicht?** Grenzen und Einschränkungen

**Praxis-Tipp:** Testen Sie Ihren System Prompt mit drei verschiedenen Anfragen. Wenn die Antworten konsistent im gewünschten Stil bleiben, ist Ihr System Prompt gut kalibriert.

*Im Seminar entwickeln und testen Sie Ihren eigenen System Prompt für Ihren konkreten Arbeitsbereich, inklusive Feedback und Feinschliff.*

## Praxis-Tipp: Context Engineering. Der KI das richtige Gesamtbild geben

Ein guter Prompt allein reicht oft nicht. Entscheidend ist, welchen **Kontext** Sie der KI mitgeben. Dieses Prinzip heißt Context Engineering: Sie stellen gezielt alle Informationen zusammen, die die KI braucht, um wirklich nützliche Ergebnisse zu liefern, ähnlich wie Sie eine neue Kollegin nicht nur mit einer Aufgabe, sondern auch mit dem nötigen Hintergrund briefen würden.

### Beispiel: Sie planen einen Produkt-Launch

Statt einfach zu prompten: „Erstelle einen Projektplan für einen Produkt-Launch“, und ein generisches Ergebnis zu bekommen, bauen Sie den Kontext Schritt für Schritt auf:

#### 1. Rahmendaten liefern:

„Wir launchen am 15. September ein neues Softwareprodukt für den deutschen Mittelstand. Unser Team besteht aus 4 Personen (Marketing, Vertrieb, Produktmanagement, Geschäftsführung). Budget: 25.000 EUR.“

#### 2. Relevante Dokumente hochladen:

Laden Sie die bisherige Produktbeschreibung, die Wettbewerbsanalyse und den Zeitplan der letzten Launch-Kampagne in den Chat hoch.

### 3. Ziel und Einschränkungen benennen:

„Erstelle einen Projektplan mit Meilensteinen, Verantwortlichkeiten und Zeitpuffer. Berücksichtige, dass unsere Marketingmanagerin im August zwei Wochen im Urlaub ist und dass wir keine Agentur einbinden möchten.“

### 4. Iterativ verfeinern:

„Ergänze den Plan um eine Risikobewertung. Welche drei größten Risiken siehst du und wie können wir sie minimieren?“

**Das Ergebnis:** Statt eines generischen Templates erhalten Sie einen maßgeschneiderten Projektplan, der Ihre Teamgröße, Ihr Budget, Ihre Einschränkungen und Ihre bisherigen Erfahrungen berücksichtigt.

**Praxis-Tipp:** Je mehr relevanten Kontext Sie liefern, desto weniger müssen Sie nacharbeiten. Investieren Sie lieber fünf Minuten in ein gutes Briefing als dreißig Minuten in die Nachbearbeitung eines mittelmäßigen Ergebnisses.

## Hebel 2: Eigene KI-Assistenten bauen

Was wäre, wenn Sie für Ihre häufigsten Aufgaben einen spezialisierten KI-Assistenten hätten, der genau weiß, wie Sie arbeiten? Genau das ermöglichen **Custom GPTs** (in ChatGPT) oder vergleichbare Funktionen in anderen Tools.

### Was sind Custom GPTs?

Custom GPTs sind maßgeschneiderte KI-Assistenten, die Sie selbst erstellen können, ohne Programmierkenntnisse. Sie kombinieren:

- **Einen System Prompt** die Arbeitsanweisung
- **Wissensdokumente** z.B. Styleguides, Produktinfos, Vorlagen
- **Vordefinierte Aktionen** z.B. immer eine Tabelle ausgeben

### Beispiele aus dem Büroalltag

Assistent	Aufgabe	Vorteil
„Protokoll-Profi“	Macht aus Meeting-Stichpunkten strukturierte Protokolle im Firmenformat	Spart 20 Min. pro Meeting
„E-Mail-Coach“	Prüft E-Mail-Entwürfe auf Tonalität, Klarheit und Vollständigkeit	Konsistente Außenkommunikation
„Angebots-Assistent“	Erstellt aus Kundenanfragen Angebotsvorlagen mit Standardtexten	Schnellere Reaktionszeiten
„Onboarding-Buddy“	Beantwortet typische Fragen neuer Mitarbeitender	Entlastet das Team

## Die drei Schritte zum eigenen Assistenten

### Schritt 1: Aufgabe identifizieren

Welche Aufgabe erledigen Sie regelmäßig, die einem klaren Muster folgt? Das ist Ihr Kandidat.

### Schritt 2: Wissen zusammenstellen

Welche Informationen braucht die KI dafür? Styleguides, Vorlagen, Produktdaten, FAQ. Sammeln Sie alles in einer Datei.

### Schritt 3: Testen und verfeinern

Erstellen Sie den Assistenten, testen Sie ihn mit realen Aufgaben und passen Sie den System Prompt iterativ an.

**Praxis-Tipp:** Starten Sie mit der Aufgabe, die Sie am meisten nervt und die Sie mindestens 3x pro Woche erledigen. Der ROI ist dort am größten.

*Im Seminar bauen Sie Ihren eigenen KI-Assistenten von der Idee bis zum funktionierenden Prototyp, Schritt für Schritt angeleitet.*

## Hebel 3: KI strategisch in Arbeitsabläufe integrieren

Die größte Wirkung entfaltet KI nicht als isoliertes Tool, sondern als fester Bestandteil Ihrer Arbeitsabläufe. Das bedeutet: nicht nur einzelne Aufgaben an die KI delegieren, sondern ganze Prozessketten optimieren.

### Wo KI im Workflow den größten Hebel hat

- **Vor Meetings:** Agenda aus E-Mail-Verlauf generieren, Teilnehmer-Briefing erstellen
- **Nach Meetings:** Protokoll aus Stichpunkten, Follow-up-E-Mails, Aufgabenliste
- **Reportings:** Daten zusammenfassen, Kommentare zu Abweichungen formulieren
- **Kommunikation:** E-Mail-Entwürfe, Slack-Nachrichten, Anschreiben
- **Recherche:** Marktanalysen, Wettbewerbsvergleiche, Zusammenfassungen von Fachartikeln

### Microsoft Copilot: KI dort, wo Sie arbeiten

Für alle, die mit Microsoft 365 arbeiten, bietet Copilot eine besondere Chance. KI, die direkt in den Anwendungen sitzt, die Sie bereits täglich nutzen. Keine Copy-Paste-Umwege, sondern KI-Unterstützung genau dort, wo die Arbeit passiert.

*Im Seminar erarbeiten Sie konkrete Strategien, wie Sie KI-Tools nahtlos in Ihre individuellen Arbeitsabläufe integrieren, inklusive Automatisierung von Routineaufgaben mit Microsoft Copilot.*

## Was Sie außerdem wissen sollten

### KI-gestützte Visualisierung

KI kann heute weit mehr als Text: Professionelle Bilder generieren, Präsentationsfolien strukturieren und sogar Storyboards für Kurzvideos erstellen. Für die fortgeschrittene Anwendung im Büroalltag eröffnet das völlig neue Möglichkeiten, von der internen Kommunikation bis zur Kundenpräsentation.

*Im Seminar erstellen Sie in einem Hands-on-Workshop eine KI-generierte Präsentation oder ein Kurzvideo für Ihren Arbeitsbereich.*

### Rechtlicher Rahmen: EU AI Act, Datenschutz und Urheberrecht

Seit 2024 gelten in der EU neue Regeln für den Einsatz von KI. Wer KI professionell nutzt, sollte die wichtigsten Grundlagen kennen:

- **EU AI Act:** Welche Risikoklassen gibt es und was bedeuten sie für Ihren Einsatz?
- **Datenschutz/DSGVO:** Was dürfen Sie eingeben, was nicht? Wie unterscheiden sich kostenlose und Business-Versionen?
- **Urheberrecht:** Wem gehören KI-generierte Texte und Bilder? Was dürfen Sie veröffentlichen?

**Praxis-Tipp:** Nutzen Sie für Unternehmensdaten immer Business-Versionen (ChatGPT Team/Enterprise, Microsoft Copilot, Claude Enterprise). Diese garantieren, dass Ihre Daten nicht zum Training der KI verwendet werden.

*Im Seminar erhalten Sie ein aktuelles Update zur Rechtslage mit konkreten Praxistipps für den rechtskonformen KI-Einsatz.*

## Checkliste: Sind Sie bereit für den nächsten Schritt?

Sie sind im Seminar genau richtig, wenn Sie mindestens drei dieser Punkte mit Ja beantworten:

- Ich nutze ChatGPT oder andere KI-Tools bereits regelmäßig
- Meine Ergebnisse sind „okay“, aber ich weiß, dass mehr möglich wäre
- Ich möchte wiederkehrende Aufgaben mit KI automatisieren
- Ich möchte KI für visuelle Inhalte (Bilder, Präsentationen) nutzen
- Ich möchte wissen, was ich rechtlich beachten muss
- Ich suche nach Strategien, KI systematisch in meine Arbeit zu integrieren

## Ihr nächster Schritt: Das Praxisseminar

### Advanced: ChatGPT und KI-Tools in der fortgeschrittenen Anwendung

Ein Online-Workshop an zwei halben Tagen für alle, die ihre KI-Kenntnisse vertiefen und KI-Tools noch effektiver in ihren Arbeitsalltag integrieren möchten.

#### Das erwartet Sie:

- Fortgeschrittene Prompting-Techniken mit praktischen Übungen
- Eigene KI-Assistenten erstellen (Custom GPTs)
- Hands-on-Workshop: KI-gestützte Visualisierung
- Integration von KI in Ihre Arbeitsabläufe mit Microsoft Copilot
- Aktuelle Entwicklungen und Zukunftstrends der generativen KI
- Update zur Rechtslage: Datenschutz und Urheberrechte



Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

## Passende Weiterbildungen finden Sie hier:

### Digitale Kompetenzen & KI

Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt tiefgreifend - und verlangt ein kontinuierliches Update Ihrer digitalen Skills. Unsere Seminare unterstützen Sie dabei, digitale Denk- und Arbeitsweisen zu entwickeln, neue Tools sinnvoll einzusetzen und sich zukunftsicher aufzustellen. [Jetzt informieren.](#)

### e-Learning – Klicken und Lernen

Das FORUM Institut bietet mit hochwertigen e-Learning-Programmen eine flexible Weiterbildungsform. Entscheiden Sie selbst, wann und wo Sie lernen.

[Jetzt testen.](#)

### Inhouse-Seminare – Maßgeschneiderte Lösungen

Alle unsere Seminare eignen sich auch hervorragend als [Inhouse-Training.](#)

Jetzt individuelles [Angebot anfordern.](#)